



Der Lebenslauf des Erzählers der Volksmärchen der Deutschen, die wir hier in einer schön ausgestatteten Ausgabe dem deutschen Publikum aufs neue überliefern, war ein sehr einfacher, und ist mit wenigen Worten berichtet. Johann Karl August Musäus wurde im Jahre 1735 zu Jena geboren, wo sein Vater, der bald darauf als Rath und Amtmann nach Eisenach versetzt ward, Landrichter war. Seine Jugend verlebte er vom neunten bis zum neunzehnten Jahre bei einem nahen Verwandten, dem Superintendenten Weissenborn, der seine Erziehung übernommen hatte, anfangs in Allstädt, dann in Eisenach. Hierher kehrte er auch, nachdem er in Jena seine theologischen Studien vollendet, als Candidat zurück; die Aussicht, in einem nahen Dorfe als Prediger angestellt zu werden, zerschlug sich, da die Bauern, weil er einmal getanzt hatte, sich weigerten, ihn anzunehmen. Im Jahre 1763 ward er als Pagenhofmeister nach Weimar berufen, wo er fortan, seit 1770 als Professor am Gymnasium angestellt, lebte. Weder die Kärghlichkeit seines Einkommens,